

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, Oktober 2020

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

Herzliche Grüße und schöne Herbstferien – sofern Ihr/Sie welche haben!

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats Oktober: Evangelische Akademie Bad Boll

Wir wollen Mädchen und jungen Frauen in Bad Boll Raum geben für Austausch und Gemeinschaft, um hier Engagement und Empowerment zu erleben, Handwerkszeug für's „Politik machen“ sowie Motivation zu gewinnen. Wir konzipieren unterschiedliche Veranstaltungen und Bildungsformate für junge Menschen, für MultiplikatorInnen oder zu jugendpolitischen Themen passgenau auf Ziel, Auftrag, Gruppe. Unsere Veranstaltungen/ Tagungen werden zu Orten der Begegnung, der Vernetzung, der individuellen und der strukturellen Entwicklung. Das ausführliche Portrait steht ab 1. November 2020 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik zur Verfügung.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Fortbildung „Mehr Mädchen*!“ in Stuttgart oder online

Mädchen*arbeit digital oder analog? Beides! Mädchen* sind längst nicht nur im Jugendhaus unterwegs, sie bewegen sich (oft zeitgleich) auch in virtuellen Räumen. `Mehr Mädchen*!` lädt Fachfrauen* der „Offenen“ ein, sich digitalen Lebenswelten zu nähern, sie daraufhin zu erkunden, welche Relevanz sie für die Arbeit mit Mädchen* heute haben, und welche Potentiale und Abenteuer in ihnen stecken! Fortbildung der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg und dem Netzwerk Mädchen*arbeit der AGJF Baden-Württemberg am 2. und 3. Dezember 2020 – entweder online oder in der Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte Stuttgart.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/83-mehr-maedchen.html>

Train-the-Trainer-Workshop für Frauen* of Color und Schwarze Frauen* in Freudental

Die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg bietet am 12. und 13. Dezember 2020 im Rahmen der GeQuO III einen Train-The-Trainer-Workshop für Frauen* of Color und Schwarze Frauen*, die Bildungsangebote im Themenspektrum Empowerment, Rassismuskritik sowie Antidiskriminierung durchführen, an. In diesem Workshop werden neue Methoden und Konzepte aus der intersektionalen Gesundheitsarbeit vermittelt und ausprobiert.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/Trainthetrainer-Dezember2020_Infosheet.pdf

Lesung „Das Jungfernhütchen gibt es nicht“ in Freiburg

Zwischen Sportunterricht, WG-Küche, Werbung, YouTube-Erklärvideo und Porno: Das Märchen vom sogenannten ‚Jungfernhütchen‘1 begegnet uns überall. In der Lesung „Das Jungfernhütchen“ gibt es nicht“ am 25. Oktober liest und spricht die Freiburger Autorin Oliwia Hälterlein mit Johanna Quinten vom FrauenMädchenGesundheitszentrum Freiburg (FMGZ) über (sprachliche) Leerstellen und vaginale Schleimhäute. Bei dieser Veranstaltung werden die Fake News rund ums ‚Jungfernhütchen‘ benannt und intersektional gedacht. Was hat Wissen über den Körper mit Selbstbestimmung, Sex und Macht zu tun? Welchen Einfluss hat Sprache auf kulturelle Werte und -Zwänge? Was verrät der ‚Jungfernhütchen‘-Mythos über unsere Gesellschaft? Und warum geht das jeden was an?

<https://www.eventbrite.de/e/das-jungfernhautchen-gibt-es-nicht-lesung-und-gesprach-tickets-124521247403?fbclid=IwAR2JLNGMjWAEs3rZeyy2xJXwPu7Ds0brqCROs9QBjUkmls0C1DffxP0feA>

Online-Fachtag: Love Needs Respect

TIMA e.V. und PfunzKerle e.V. bieten seit über zehn Jahren Workshops für Jugendliche an, die gegenseitigen Respekt und Gleichberechtigung in Liebesbeziehungen fördern und körperlicher, sexualisierter und psychischer Gewalt vorbeugen. Seit 2018 arbeiten sie gemeinsam mit PeerMentor*innen im Projekt „Love Needs Respect“. Mit ihnen erarbeiten sie ein Konzept, mit dem sie Jugendliche mit Fluchterfahrung in ihrer Lebenswelt erreichen können. Die Reflexion der professionellen Haltung begleitet sie und fordert sie heraus. Der Online-Fachtag am 5. November 2020 beleuchtet dieses Thema und gibt Denkanregungen für die Praxis.

<https://www.tima-ev.de/aktuelles/love-needs-respect-fachtag>

Online-Tagung "Vielfältige Mädchen*welten und Aufwachsen in prekären Lebenslagen"

Die Tagung am 3. Dezember 2020 vermittelt Fachwissen und geschlechterreflexive Kompetenzen, die benötigt werden, um Vielfalt und Formen prekärer Lebenslagen in der Sozialen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*. zu begegnen. Die Tagung ist ein Beitrag zur Qualifizierung der Mädchen*(sozial)arbeit und gleichzeitig Auftaktveranstaltung für das Certificate of Advanced Studies (CAS) Zertifikatsstudium „Mädchen*(sozial)arbeit - geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* in prekären Lebenslagen“, entwickelt und initiiert durch das Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-Württemberg e.V., die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. und die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Online-Einladung-2020_12_03.pdf

Online-Tagung: Über die Landesgrenzen – Geschlechterbilder und Geschlechterrollen

Während der Online-Tagung am 9. und 10. November 2020 werden Geschlechterrollen in Europa verglichen, wie ähnlich oder unterschiedlich Geschlechterrollen und Gleichberechtigungsverständnisse innerhalb von Europa sind und ggf. wie europäische Gleichstellungsstrategien aussehen. Es soll für Rollenbilder, Rollenerwartungen an junge Frauen* und Mädchen* gleichermaßen wie an junge Männer* und Jungen* und geschlechterbezogene Identitäts-

und Persönlichkeitsentwicklung sensibilisiert werden. Anhand des europäischen Projektes „New Perspectives - Gender Sensitive Approaches in Youth Work“ wird dargestellt, wie Rollenklischees, Rollenerwartungen und ggf. auch Benachteiligung aufgrund von Geschlecht bei der Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung erlebt werden.

<https://www.bagejsa.de/veranstaltungen/ueber-die-landesgrenzen-geschlechterbilder-und-geschlechterrollen-im-europaeischen-vergleich-alles-gleich-alles-anders/>

Online-Fachtag „Gender, Antifeminismus und Rechtsextremismus in der Kinder- und Jugendhilfe“

Der Fachtag der Landesarbeitsgemeinschaft "Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen" e.V. - Fachstelle für Mädchen*arbeit und Genderkompetenz am 16.11.2020 bietet einen Rahmen, sich mit der gesellschaftspolitischen Lage auseinanderzusetzen und Ableitungen für die Kinder- und Jugendhilfe vor Ort zu ziehen. Pädagog*innen sollen in ihrer Haltung, ihrer täglichen Arbeit und auf kommunalpolitischer Ebene gestärkt werden. Es geht darum, fachpolitische Argumentationen und Strategien für eine geschlechterreflektierende, vielfältige Pädagogik zu entwickeln und zu fördern.

<https://www.maedchenarbeit-sachsen.de/veranstaltungen/2190533/2020/11/16/fachtag-%E2%80%9Egender,-antifeminismus-und-rechtsextremismus-in-der-kinder-und-jugendhilfe%E2%80%9C.html>

Online-Seminar „Crosswork – Männer* in der Arbeit mit Mädchen*“

Kann ich als Mann* geschlechtergerechte Angebote für Mädchen* machen und wie könnten diese aussehen? Männliche* Fachkräfte und Kinder- und Jugendarbeit mit Mädchen* – geht das? Crosswork bezeichnet die pädagogische Arbeit in geschlechtsheterogenen Zusammensetzungen. Männliche* Fachkräfte können sich in diesem Seminar der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg in Kooperation mit der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg am 18. November 2020 durch theoretische und praktische Einblicke zu geschlechtersensiblen Arbeiten weiterbilden.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/96-veranstaltungen-2020/82-crosswork-maenner-in-der-arbeit-mit-maedchen.html>

Weiterbildung: Mädchen*(sozial)arbeit

Mit dieser neuen, innovativen Weiterbildung, die im Dezember 2020 startet, werden aktuelle Bedarfe aus der praktischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* aufgegriffen. Sie bietet Studentinnen* und Arbeitgeber*innen vielfachen Nutzen: aktuelle theoretische Ansätze der Mädchen*(sozial)arbeit vermitteln wir mit hohem Praxisbezug zur vielfältigen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*, die Dozentinnen* kommen aus der wissenschaftlichen Lehre und der vielfältigen Praxis Sozialer Arbeit. Eine Aufgabe während der Weiterbildung ist die Entwicklung eines eigenen Praxisprojektes mit Bezug zum eigenen Arbeitsfeld/ zur Organisation. Die Abschlussarbeit schreiben die Studentinnen* über das eigene Praxisprojekt wie z.B. Konzeptentwicklung, Beratungsprozesse, Organisationsentwicklung, Durchführung eines päd. Angebotes o.a. Es gibt noch freie Plätze.

<https://www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/zertifikatsstudium-maedchensozialarbeit/>

Fortbildungsreihe: Geschlechtergerechtigkeit und Konfliktlösungsstrategien

Das KgKJH Sachsen-Anhalt lädt im Frühjahr 2021 zur mehrmoduligen Fortbildungsreihe "Geschlechtergerechtigkeit und Konfliktlösungsstrategien" ein. Ziel der methodenreichen Seminarreihe ist die Entwicklung von Genderkompetenz im Umgang mit Konflikten in allen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe. Themen sind: Geschlechtervielfalt, Selbststärkung, Grenzsetzung (Vorschule), Rollenzuschreibungen, Konfliktbewertungen, Deeskalations- und Antimobbingstrategien (mittlere Kindheit) und Anti Bias, Diskriminierung und geschlechtersensible Kommunikation (Jugend).
https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/Geschlechtergerechtigkeit_und_Konfliktloesungsstrategien_2021.pdf

Online-Veranstaltungsreihe: Schule ohne Diskriminierung: geht das?

Im Idealfall können Kinder und Jugendliche die Schule besuchen, ohne Ausgrenzung und Stigmatisierung zu erleben. In der Realität ist Diskriminierung für viele ein Teil ihrer Schulerfahrung. Mit der Veranstaltungsreihe der Antidiskriminierungsstelle Esslingen werden verschiedene Dimensionen der Diskriminierung thematisiert, um eine Diskussion darüber zu eröffnen: Wie sieht Diskriminierung im Bildungsbereich aus? Wie gehen die Beteiligten mit diesem Problem um oder noch besser, wie verhindern wir Diskriminierung? Wie können Eltern ihre Kinder vor Diskriminierung schützen? Was können Bildungseinrichtungen tun, um Diskriminierung zu vermeiden?
<https://ad-es.de/veranstaltungen/schule-ohne-diskriminierung/>

Betrifft Mädchen4/2020: Perspektiven auf Organisationsentwicklung in der Mädchen*arbeit

Organisationsentwicklung beschreibt den geplanten Wandel von Strukturen in Arbeitseinheiten, in denen neben strukturellen Veränderungen und organisatorischen Fragestellungen auch das soziale Miteinander, die zwischenmenschliche Kommunikation mit ihren Werten und Machtstrukturen eine wichtige Rolle spielen. Grundlegendes Element von Organisationsentwicklung ist die Einbeziehung der Wünsche und Vorstellungen der Beteiligten einer Organisation. Das Heft geht der Frage nach, wie Organisationsentwicklung in verschiedenen Bezügen in der Mädchen*arbeit stattfindet und stattgefunden hat.
<http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/betrifft-maedchen.html>

Leitfaden zur Unterstützung von Betroffenen: Menschenhandel im Kontext von Flucht

Der AWO Bundesverband hat in Kooperation mit dem Koordinierungskreis gegen Menschenhandel (KOK) einen praxisnahen Leitfaden erstellt. Für Fachkräfte bietet er eine Übersicht über die Thematik. Neben rechtlichen Rahmenbedingungen zu Menschenhandel werden Indikatoren und praktische Hinweise bei Verdachtsfällen aufgeführt. Darüber hinaus werden die Rechte von Betroffenen von Menschenhandel sowie zuständige spezialisierte Fachberatungsstellen dargestellt.
<https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/neuer-leitfaden-zu-menschenhandel-im-kontext-von-flucht>

Videos von PinkStinks zum Weltmädchentag

PinkStinks produzierte zum Weltmädchentag Videos, um Menschen zu erklären, wer die Schule gegen Sexismus braucht. Um Menschen dafür zu sensibilisieren, dass Sexismus uns jederzeit umgibt,

aber der Vergangenheit angehören sollte. Das kann sie aber nur, wenn wir sichtbar machen, was viele nicht mal bemerken: den Alltagssexismus, der uns jeden Tag umgibt.

<https://pinkstinks.de/schule-gegen-sexismus/>

Weltmädchen*tag 2020: Girls Get Equal

Plan International ruft in diesem Jahr zu einer Mitmachaktion zum Thema „Girls Get Equal“ auf, denn in keinem Land der Welt herrscht echte Gleichberechtigung. Noch immer werden viele Mädchen auf der Welt ausgebremst, unterschätzt und übergangen. Statt Führungsrollen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu übernehmen, kämpfen sie gegen überholte Rollenbilder und erleben Gewalt und Missbrauch. Girls Get Equal fordert die politische Teilhabe von Mädchen und Frauen.

<https://www.plan.de/kampagnen-und-aktionen/girls-get-equal.html>

Neue Förderphase der Integrationsoffensive Baden Württemberg

Es ist wieder soweit – nach gut zwei Jahren können sich Menschen/ Gruppen/ Vereine/ Organisationen, die spannende Projektideen rund um das Thema Teilhabe in der Kinder- und Jugendarbeit haben, wieder bis zum 06.11.2020 um eine Förderung der Integrationsoffensive Baden-Württemberg bewerben. Die Projekte werden mit bis zu 7.000 € gefördert und sind im Zeitraum 1. März 2021 bis 31. Dezember 2021 umzusetzen. Es wird von einer Weiterförderung im Jahr 2022 ausgegangen. Daher sind Projektideen erwünscht, die eine Weiterförderung bis Ende 2022 anstreben.

<https://www.integrationsoffensive.de/>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de